

## Vier Fragen an Manuela Koal



### Steckbrief

- **Name:** Manuela Koal
- **Abschluss:** Fachkauffrau Einkauf und Logistik
- **Funktion:** Einkauf/ Disposition
- **Alter, Familienstand:** verheiratet
- **Kinder:** 2
- **Wohnsitz:** Welzow
- **Lebensmotto:** Das Leben anzunehmen wie es ist und sich nicht unterkriegen zu lassen...

### 1 Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus, was sind die Aufgaben?

Mein Arbeitsgebiet umfasst neben kaufmännischen Arbeitsaufgaben auch Aufgaben im Personalbereich. Als Disponentin unterstütze ich den Einkauf der GMB durch Erstellen von Abrufen und Bestellungen. Darüber hinaus bin ich für die Beschaffung und Disposition von Leiharbeitskräften für alle Fachbereiche zuständig. Dazu gehören

die Abstimmung mit den Fachbereichen, die Antragstellung von Betriebsratsanzeigen sowie Verhandlungen mit Zeitarbeitsfirmen über Konditionen und Stundenverrechnungssätze. Im Fokus steht dabei die Einhaltung von gesetzlichen und zeitlichen Vorschriften in der Zeitarbeit.

Des Weiteren unterstütze ich die Bearbeitung von Reisekosten im Concur und überwache die Kontrolle der Abrechnungen.

In meiner Funktion als Schulungsmanagerin der GMB bin ich verantwortlich für die Planung und Koordinierung von Qualifizierungsbedarfen der GMB. Zudem bearbeite ich Weiterbildungsanträge und behalte die Budgetplanung im Blick.

Das SuccessFactors System nutze ich als Schnittstelle zum Konferenzcenter für die Disposition der Seminare.

### 2 Was ist das Besondere an der GMB, was reizt Sie?

Die GMB ist durchaus ein attraktiver Arbeitgeber mit sehr guten Arbeitsbedin-

gungen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Nach einem Wechsel aus dem Sekretariat Vermessung der damaligen LMV zur GMB musste ich mich neuen Herausforderungen stellen. Um dem neuen Aufgabengebiet im Einkauf gerecht zu werden, absolvierte ich eine berufliche Weiterbildung zur Fachkauffrau Einkauf und Logistik.

Die Mitgestaltung der GMB bei der Sanierung von bergbaulichen Folgelandschaften und z.B. neuer Radwege reizte mich. Durch meine tägliche Arbeit hoffe ich, einen kleinen Anteil an dem Großen und Ganzen beizutragen.

Auch schätze ich nach fast 35-jähriger Betriebszugehörigkeit die besonders gute Zusammenarbeit mit den langjährigen Kolleginnen und Kollegen. Man ist sich immer kollegial und mit Respekt begegnet.

Schwierige Situationen konnten gemeinsam bewältigt werden.

### 3 Welche Herausforderungen erleben Sie im Tagesgeschäft?

Kurzfristige personelle Anforderungen und Beschaffung von qualifizierten Leiharbeitskräften, die zur Unterstützung bei der Realisierung von Projekten der GMB benötigt werden.

### 4 Wo trifft man Sie in der Freizeit?

In der Freizeit trifft man mich auf den Radwegen und in der Natur der Lausitz, aber auch bei der Gartenarbeit als Ausgleich zum Büroalltag.

Manuela Koal •



## Fast schon auf der Zielgeraden...!?

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freunde der GMB. Auch wenn das Jahr 2024 noch ca. 2 Monate „Restlaufzeit“ hat, so hat doch der übliche Stress bereits eingesetzt. Die Auftragsbücher sind randvoll, die Herbstgrippewelle droht, ungeplante Aufgaben und neue Geschäftsfelder erfordern mehr Mitarbeiter, mehr Ausrüstungen und noch mehr Engagement von allen. Es gibt keinen „Grundlastbetrieb“ mehr.

Eigentlich schlimm, oder?

Was auf den ersten Blick als schwer zu bewältigende Herausforderung auf alle zukommt – und im Moment sicher auch ist – widerspiegelt jedoch zwei Dinge.

Einerseits die Fähigkeit unserer GMB, flexibel auf ein sich permanent veränderndes Umfeld zu reagieren. Andererseits zeigt sich darin eine große Chance für die Zukunft, eine Chance auf Wachstum, auf eine gute Marktposition, auf wirtschaftlichen Erfolg und auf langfristig sichere und wertschöpfende Arbeitsplätze hier in unserer Lausitz! Unser Know-how ist gefragt und unsere Arbeit wird geschätzt! Denn es sind nicht die Maschinen, Hilfsgeräte oder Planungsprogramme, die diese Flexibilität zeigen. Es sind die Menschen, die sie bedienen oder anwenden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Bereitschaft, neue Dinge zu tun, neue Wege zu gehen ... und manchmal auch vertraute und lieb gewordene Dinge nicht mehr zu tun.

Bleibt zu schlussfolgern:

Auch wenn wir heute bereits auf der Zielgeraden sind, so stehen wir doch stets auch an einem Anfang.

In diesem Sinne verbleibe ich wie immer mit einem herzlichen Glückauf

## Erfolgreicher Funktionsnachweis der Gasturbinenkraftwerke Thyrow und Ahrensfelde: Ein Garant für Versorgungssicherheit



Thomas Schulz hinten rechts, Marco Gebauer in der Mitte, Bernhard Keulertz vorn

Die LEAG-Gasturbinenkraftwerke Thyrow und Ahrensfelde haben erneut ihre Bedeutung für die deutsche Energiewirtschaft unter Beweis gestellt. Mit dem Zuschlag zur Teilnahme an der dritten Periode der deutschen Kapazitätsreserve sichern sie weiterhin die Stabilität des Stromnetzes. In Zeiten unerwarteter Ereignisse und extremer Belastungen sollen diese Standorte das Gleichgewicht zwischen Stromerzeugung und -verbrauch aufrechterhalten – eine essentielle Aufgabe in der modernen Energieversorgung.

Seit 2017 verantworten unsere Kollegen aus dem Bereich „Betriebsführung Gasturbinenkraftwerke“ die operative Betreuung der Anlagen. Der Betrieb dieser über 30 Jahre alten Kraftwerke stellt dabei eine doppelte Herausforderung dar: Technisch anspruchsvoll, müssen die Turbinen im Bedarfsfall binnen 12 Stunden anlaufen und über eine ebenso lange Zeit ohne nennenswerte Abweichungen einen exakt definierten Fahrplan einhalten. Solch ein hoher Anspruch an Präzision und Zuverlässigkeit fordert täglich Flexibilität, schnelles Handeln und eine ausgeprägte technische Expertise von unserem Team. Zusätzlich

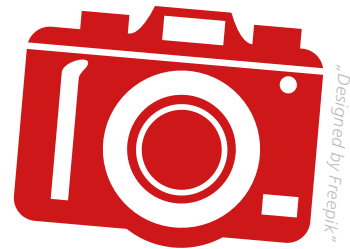
stehen die Gasturbinen in Thyrow noch als schwarzstartfähige Anlage für den Netzwiederaufbau zur Verfügung.

Im September 2024 stellten unsere Kollegen ihr Können erneut unter Beweis: Der abschließende Funktionsnachweis verlief erfolgreich, sodass Thyrow und Ahrensfelde nun offiziell an der dritten Kapazitätsreserveperiode teilnehmen, die bis September 2026 andauern wird. Die Zuversicht für die Zukunft ist groß und unsere Mitarbeiter können weiterhin mit einem sicheren Arbeitsplatz rechnen.

Aktuell wird bereits über weiterführende Maßnahmen und eine mögliche Verlängerung der Aktivitäten über 2026 hinaus nachgedacht – konkrete Pläne sind jedoch noch in der Entwicklung. Fest steht: Die Gasturbinenkraftwerke Thyrow und Ahrensfelde bleiben ein unverzichtbarer Bestandteil der deutschen Energieinfrastruktur und mit ihnen unsere Kollegen, die mit Engagement und technischem Know-how die Energieversorgung der Zukunft sichern.

Sebastian Schöne ●

# Fotowettbewerb „Momente zum Innehalten – die Seele der Natur“ begeistert



Die Ausstellung zum Fotowettbewerb „Momente zum Innehalten – die Seele der Natur“ ist ein ganz besonderes Highlight bei GMB GmbH und zeigt eindrucksvoll die kreative Leidenschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



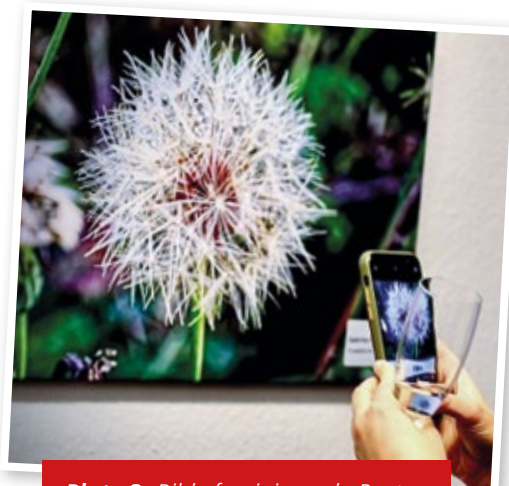
**Gewinnerin:** Diana Scheibe mit dem Bild Blätterdach

Mit insgesamt 76 eingereichten Fotos war die Auswahl der besten 24 Werke alles andere als leicht. Jedes Bild erzählt eine eigene Geschichte und lädt den Betrachter dazu ein, für einen Augenblick innezuhalten und die Schönheit der Natur in ihrer vollen Pracht zu erleben.

Der Wettbewerb zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig die Natur sein kann – von faszinierenden Landschaften über Tiere bis hin zu atemberaubenden Lichtspielen. Es war uns wichtig, mit dieser Ausstellung einen Raum der Reflexion und Achtsamkeit zu schaffen, der uns inmitten des oft hektischen Alltags eine Pause schenkt.

## Ein besonderer Glückwunsch geht an die Gewinner des Wettbewerbs:

- **1. Platz:** Diana Scheibe mit ihrem beeindruckenden Motiv Blätterdach
- **2. Platz:** Sabrina Queißer mit der faszinierenden Pusteblume
- **3. Platz:** Jessica Weiske mit einem einfühlsamen Bild der Königspinguine



**Platz 2:** Bild „faszinierende Pusteblume“ von Sabrina Queißer

Die Werke dieser talentierten Fotografen sind nun auf Leinwand gedruckt und in unserer Ausstellung zu bewundern. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihre einzigartigen Beiträge und hoffen, dass diese Ausstellung uns weiterhin daran erinnert, die Seele der Natur zu schätzen und Momente des Innehaltens bewusst zu erleben.

Tina Barth ●

*„Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen.  
Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben.“*

Jean-Jacques Rousseau

Geht ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin in den wohlverdienten Ruhestand, sollte dies gebührend gewürdigt werden. Ein einfaches „Auf Wiedersehen zur letzten Schicht“ ist hier nicht wertschätzend. Aus diesem Grund haben Geschäftsführer und Betriebsrat beginnend ab dem Jahr 2024 beschlossen, den ersten Freitag im September eines Jahres zu einem besonderen Moment werden zu lassen.

Am 6. September fand im Findlingspark Nochten die feierliche Ehrung der Jubilare und die Verabschiedung der Rentner der

GMB statt. Inmitten der spätsommerlichen Kulisse des Parks kamen Mitarbeiter und Führungskräfte zusammen, um diejenigen zu ehren, die durch jahrzehntelangen Einsatz und Engagement maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben.

Besonders hervorzuheben sind einige Jubilare, die seit beeindruckenden 45 Jahren Teil der GMB-Familie sind.

Die Veranstaltung bot einen würdigen Rahmen, um gemeinsam auf die vergangenen Arbeitsjahre zurückzublicken. Wertvolle Erinnerungen aus dem Arbeits-

leben wurden ausgetauscht und manche Anekdote berichtet.

Wir danken allen Jubilaren und Rentnern für die langjährige Hingabe, das Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit in der GMB.

Wir wünschen unseren Rentnern einen Lebensabend voller Glück, Freude und Gesundheit sowie unseren Jubilaren weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der Erfüllung ihrer täglichen Aufgaben.

Ein herzliches Glück Auf!

Silke Lehmann ●

## Der RK-Endspurt 1909 Cottbus e.V. stellt sich vor

Der Radrennklub wurde im November 1909 gegründet. Der sportliche Aufstieg begann nur zwei Jahre später, als der Verein dem Bund Deutscher Radfahrer beitrug und sich schnell zum führenden Verein in der Lausitz entwickelte.

Hermann Smiel aus den Reihen des Vereins war 1912 nicht nur Vierter der Langstreckenfahrt Wien-Berlin, sondern in Stockholm im gleichen Jahr auch erster Cottbuser Olympia-Teilnehmer. 1945 wurde der Verein auf Grund des Alliierten Kontrollratsgesetzes aufgelöst.

Ein Jahr später wurde der Verein zwar neu gegründet, hatte aber nicht lange Bestand. Die erfolgreiche Wiedergründung des Vereins gelang letztlich erst im dritten Anlauf 1996 durch die Radsport-Ikone Eberhard Pöschke und seiner vielen Mitstreiter. Der Rennklub konnte Dank des engagierten Einsatzes seiner Mitglieder bis zur Gegenwart wiederum eine sportliche Erfolgsgeschichte schreiben.

Damit ist die Stadt Cottbus auch als Radsport-Hochburg im Elitesport, Nachwuchssport und Breitensport bereichert worden und hat sogar mit zwei stützpunkttragenden Radsportvereinen national und international einen sehr guten Ruf.

Aus der Tradition und aus der jüngeren Vergangenheit hat sich der RK Endspurt 1909 Cottbus e.V. national wie international auch einen guten Namen gemacht als Organisator und Veranstalter von anspruchsvollen Radsportveranstaltungen auf Straße und Bahn. Dazu zählen der Straßenklassiker Cottbus-Görlitz-Cottbus, die Ausrichtung von Deutschen Meisterschaften auf der Straße und auf der Bahn, die Cottbuser Nächte, der internationale Brandenburg Sprintcup sowie das Straßenrundstreckenrennen „Rund um Spremberg“ und die RTF Niederlausitzer Seenrundfahrt, die immer große Beliebtheit erfährt.

In den vergangenen 28 Jahren konnte der RK Endspurt 1909 Cottbus e.V. aus talentierten Nachwuchssportlern national und international viele Elite-Radsportler mit großen Erfolgen hervorbringen. Sie erkämpften mehrere deutsche Meistertitel, gewannen Europa- und Weltmeisterschaften und nahmen erfolgreich an den Olympischen Spielen teil.

Als jahrelanges Aushängeschild galt dabei natürlich Trixi Worrack, die in ihrer aktiven Zeit bei Straßen- und Querfeldeinrennen zu sechs WM- und elf deutschen Meistertiteln fuhr. Auch Roger Kluge war zu Cottbuser Zeiten ein Zögling der Trainer des



7. Spremberger Rundstreckenrennen, Kinder

RK-Endspurt 1909 Cottbus e.V. Der heute 38-Jährige gewann 2008 Silber in Peking, 2019 wurde er im Madison-Wettbewerb Welt- und 2024 Europameister und als Cottbuser Olympia-Teilnehmer konnte er vor kurzem einen guten 5. Platz in Paris für das deutsche Team erreichen. Beide Vorzeigesportler unseres Vereins sind Ehrenmitglieder.

Inzwischen machen wieder junge „Endspurtler“ von sich reden. Bestes Beispiel sind Bente Lürmann und Athina Trommler. Die 18-jährige Bahnsprinterin Bente Lürmann erreichte bereits in den Vorjahren bei der Juniorenweltmeisterschaft das Regenbogen-trikot einer Weltmeisterin. Deutsche Meisterin wurden sie und Athina Trommler 2023 auf der Heimatradrennbahn in Cottbus.

Unser Verein hat sich einer Traditionssportart verschrieben – dem Rennradsport – und bietet Kindern die Möglichkeit gemeinsam Rad zu fahren.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen immer die Kinder und Jugendlichen und deren sportliche und soziale Entwicklung. Ihnen soll der Spaß am Umgang mit dem Fahrrad und am Miteinander in der Gruppe vermittelt werden. Darüber hinaus sind wir bestrebt, auch denjenigen, die nicht den Weg über die Lausitzer Sportschule zum Leistungssport schaffen, eine sportliche Betätigung zu bieten.

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes vieler Vereinsmitglieder und Trainer konnten wir in diesem Jahr weitere 12 Kinder und Jugendliche für den Radsport in unserem Verein begeistern.

Das erfolgreichste Nachwuchstalents unseres Vereins ist Karla Müller in der Altersklasse U15 weiblich. Sie stand bei den Deutschen Meisterschaften und den Landesmeisterschaften in der diesjährigen Radsportsai-

son stetig auf dem Siegereppchen bzw. erreichte Podestplätze.

Mit unserem aktuellen Nachwuchsförderungskonzept möchten wir den Kinder- und Leistungssport noch mehr vorantreiben. Nicht unerwähnt bleiben sollen dabei unsere Breitensportabteilung sowie auch unsere vom Straßenrennradsport besessenen „Jedermann/-frauen“.

In den vergangenen Jahren waren sie in den entsprechenden Altersklassen bei Radrennen – wie zum Beispiel beim Lausitz Cup, Deutschen Meisterschaften und Landesmeisterschaften – sehr oft vorn dabei. Damit sind sie als ein wesentlicher Bestandteil in unserem aktiven Vereinsleben hervorzuheben.

Derzeit hat unser Verein ca. 110 Mitglieder. Wenn Sie Interesse am Radsport haben, wenden Sie sich gern an uns.

Die GMB GmbH und der RK-Endspurt 1909 Cottbus e.V. pflegen seit mehreren Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und wir möchten uns hiermit für die jahrelange Unterstützung bedanken. Mit Blick in die Zukunft würden wir uns freuen, wenn wir gemeinsam diese Partnerschaft in unserer Region weiter pflegen und wir laden Sie schon heute recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

*Bernd Mildner, Vereinsvorsitzender* ●

**RK Endspurt 1909 Cottbus e.V.**  
Dresdener Straße 18  
03050 Cottbus

Telefon 0355 - 48 87 24 2  
Mail: [info@rkendspurt09.de](mailto:info@rkendspurt09.de)  
[www.rkendspurt09.de](http://www.rkendspurt09.de)

## DAK-Firmenlauf

Beim diesjährigen DAK-Firmenlauf in Cottbus haben fünf motivierte Kollegen der GMB erfolgreich teilgenommen. Mit viel Teamgeist und sportlichem Ehrgeiz meisterten sie die Strecke von 4,5 Kilometern und repräsentierten unser Unternehmen. Wir sind stolz auf ihre Leistung und darauf, dass sie die Werte der GMB mit so viel Energie und Einsatz nach außen getragen haben. Herzlichen Glückwunsch an unsere Läufer – ihr seid großartig!

Tina Barth ●



PLATZ	Startnr.	NAME	Organisation	ZEIT
66.	2198	<b>Ronny Claus</b>	LEAG	<b>19:11</b>
143.	2369	<b>Stephan Lien</b>	LEAG	<b>20:41</b>
144.	2199	<b>Marko Dräger</b>	LEAG	<b>20:42</b>
272.	2143	<b>Frieder Arnold</b>	LEAG	<b>22:22</b>
915.	2146	<b>Thomas Mau</b>	LEAG	<b>32:32</b>

## Nachlese GMB-Fahrradtour 17.09.2024

Nachdem wir die letzten Jahre immer wieder mit verschiedenen Wetterkapriolen zu kämpfen hatten, haben wir dieses Jahr gemeinsam das wohl „Beste GMB-Radeln aller Zeiten“ erlebt. Durch den Lauf der Zeit mussten wir dieses Mal die logistische Planung anpassen und eine kulinarische Ausweichmöglichkeit zum Partwitzer Hof finden. Diese war mit dem Gasthof „Zur Grubenlampe“ in Elsterheide schnell gefunden und somit konnten wir die traditionelle Runde durch das Lausitzer Seenland, in diesem Fall rund um den Partwitzer und Geierswalder See weiterhin befahren.

Schon jetzt an dieser Stelle ein Dank an das gesamte Team der Grubenlampe für die sehr angenehme Atmosphäre unter dem Dom und der wunderbaren Versorgung. Nach dem Eintreffen aller Teilnehmer, des obligatorischen Startgetränkes und des Checkups der Fahrräder ging es gemeinsam bei bestem Wetter auf die rund 26 km lange Strecke. Unter blauem Himmel und mit der Sonne im Gesicht war es ein Leichtes, bei entspannten Gesprächen außerhalb des täglichen Geschäfts zu entspannen und dabei die Entwicklung der wunderschönen Landschaft hautnah erleben zu können.

Glücklicherweise war auch dieses Jahr der Imbiss am rostigen Nagel wieder geöffnet und wir konnten bei unserer wohlverdienten Pause die ersten Kilometer mit einem isotonischen Getränk auswerten. Einige Kollegen wagten sich an den Aufstieg auf diese Landmarke und konnten bei perfekter Sicht den Blick über die Seenplatte schweifen lassen. Das Ziel fest im Blick, ging es nach dieser Stärkung auf die restlichen Kilometer um den Geierswalder See vorbei an Hafen und Leuchtturm zum Start der Tour zurück. Nachdem alle Sportgeräte sicher verstaut waren, fanden wir uns am lang gedeckten Tisch auf der Terrasse der Grubenlampe ein und konnten den Nachmittag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. Natürlich gab es zu guter Letzt einen Buttermilchplins mit Apfelmus, der dem Tag das sogenannte I-Tüpfelchen aufsetzte – getreu dem Motto: Tradition ist Tradition. Danke an alle Teilnehmer und an unsere Geschäftsführung. Alles hat an diesem Nachmittag perfekt zueinander gepasst und ich hoffe, wir sehen uns im nächsten Jahr wieder. Gern mit neuen Gesichtern und egal ob mit Fahrrad, Skates oder Laufschuhen. Dieses Angebot richtet sich an alle aktiven und ehemaligen Mitarbeiter der GMB GmbH.

Frieder Arnold ●



# Ein herzliches Glückauf und Willkommen – Neu bei der GMB –

Sehr geehrte neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ich möchte Sie im Namen aller GMB-ler ganz herzlich in unserem Unternehmen begrüßen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und stehen Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

*Jens Zschaler und die gesamte Geschäftsleitung ●*

**GMB GmbH  
VERTRAULICH**

JUBILARE BIS 31.12.2024

**GMB GmbH  
VERTRAULICH**

## Schade, dass Sie uns verlassen...

Verabschiedung von  
langjährigen Mitarbeitern

Wir sagen DANKE für die geleistete Arbeit und wünschen für den folgenden Lebensabschnitt Gesundheit, Glück und viel Freude bei der Eroberung neuer Horizonte:

**Edgar Bartlick  
Dietmar Kempa  
Hartmut Mattuschka**



### Impressum • GMB Dialog 3/2024

**Herausgeber:** Jens Zschaler, Geschäftsführer GMB GmbH | kontakt@gmbgmbh.de | Telefon: 03573 78-3230

**Sitz der Gesellschaft:** Knappenstraße 1 | 01968 Senftenberg

**Redaktionelle Betreuung und Layout:** agreement werbeagentur GmbH | ideen@agreement-berlin.de  
www.agreement-berlin.de | Telefon: 030 97 10 12-12 | c/o MINDSPACE GmbH | Friedrichstraße 68 | 10117 Berlin

**Druck:** BWS Behindertenwerk GmbH | Wiesenweg 58 | 03130 Spremberg (Im Auftrag der GMB)

**Nachdruck oder Verwendung von Text- und Bildmaterial, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.**

Die nächste Ausgabe von GMB Dialog erscheint voraussichtlich im **Frühjahr 2025**.